

n36 Pelosol, Braunerde-Pelosol und Pararendzina-Pelosol aus Mitteljura-Fließerde**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	n-D03	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Grünland und Streuobstwiesen, untergeordnet Acker und Wald	
Relief	schwach bis stark geneigte Hänge und rundliche Scheitelpunkte	
Bodentyp	mittel und mäßig tief entwickelter Pelosol, Braunerde-Pelosol und Pararendzina-Pelosol; Böden örtlich pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	tonreiche Fließerde aus Mitteljura-Material, örtlich von geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde überlagert (Reste der Decklage)	
Bodenartenprofil	(Ut4–Lu–Tu3, Gr–fX0–3)	<3 dm
	Tu2–Ti, Gr–fX1–3	5–>10 dm
	(Lt3–Ti; Tu2, Gr–fX4–6)	
Karbonatführung	unterhalb 3–>10 dm u. Fl.; vereinzelt ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	TIIa2, TIIa3, TIIb2, TIIc2, LIIa2, LIIb2, LIIc3–, LIIb3–, LT4V, T4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pararendzina und Pelosol-Pararendzina (n-Z03, Kartiereinheit n35) sowie Pelosol mit Festgestein oberhalb 3–10 dm u. Fl.; ebenfalls untergeordnet Braunerde und Pelosol-Braunerde aus lehmiger über toniger Fließerde; an flachen Unterhängen, in Hangmulden und Hangverflachungen Kolluvium, Kolluvium über Pelosol und Pseudogley-Pelosol; im Bereich von Quellaustritten Quellengley, Hanggley und Kolluvium-Gley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (260–450 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–130 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (210–360 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

weit verbreitete Kartiereinheit im Mitteljura im unteren Anstieg zur Schwäbischen Alb